



Schützenverein Redderschmiede

von 1966 e.V.

02.04.2019

Weitere Erfolge für Emily, Fenja und Theo

Für Emily Sand, Fenja Vandeck und Theo Jenny stand der dritte und letzte Kreismeisterschaftswettkampf an. Auf dem Programm stand in Ahrensburg der Luftgewehr 3-Stellungswettkampf. Für alle drei war es die erste Kreismeisterschaft in dieser Disziplin und sie haben es wieder super gemacht.

Allen voran Emily schoss wie eine „Weltmeisterin“. Der Kniendanschlag lief mit 179 Ringen schon gut, und den Liegendanschlag schoss sie einfach bombig. Die erste Serie schoss sie mit 100 Ringen die optimale Ringzahl. Und auch in der zweiten Serie ließ sie mit 98 Ringen nicht nach, einfach klasse. Landestrainer Björn Witt gratulierte ihr zu der 100er Serie, du bist heute die einzige die 100 Ringe getroffen hat. Den Freihandwettkampf beendete sie mit 165 Ringen, was auch ihr Level zurzeit ist. Mit insgesamt 542 Ringen und damit das höchste Ergebnis, was sie bisher geschossen hat, wurde sie Dritte in der Schülerklasse.



Unsere zweite Schülerin Fenja war nicht ganz zufrieden mit ihrem Wettkampf. In ihrer Lieblingsdisziplin Luftgewehr Kniend kam sie auf 185 Ringe. Im Training lief es aber besser, da habe ich mehr geschossen sagte Fenja etwas enttäuscht. Jugendwartin Margrit Kunde tröstete sie, und sagte Training und Wettkampf sind zwei verschiedene paar Schuhe. Konzentriere dich jetzt auf die nächste Disziplin und denke nicht mehr an den Kniendanschlag. Im Liegendanschlag kam sie nach 20 Schuss auf gute 192 Ringe. Der Stehendanschlag war an diesem Tag nicht Fenjas Ding. Nachdem Fenja einen Schub in der Größe gemacht hat, musste sie den Stehendanschlag ändern und hat seitdem ein paar Probleme mit Freihandschießen. Aber sie kann es, das hat sie im Training schon bewiesen, aber sie muss es im Kopf noch umsetzen. Nach dem neunten Schuss Freihand holte sie Margrit raus, und sagte, nun atme erst mal richtig tief durch, und dann richtest du dich wieder richtig ein, mit Nullpunktkontrolle usw. Die zweite Serie lief dann mit 87 Ringen auch schon erheblich besser. Am Ende hatte sie für sie unzufriedene 166 Ringe auf dem Monitor stehen. Aber wenn man die Trainingsergebnisse und die NDSB-Ranglistenwettkämpfe zu Grunde legt, hat sie ihre Leistung erbracht. Mit 543 Ringen errang sie den zweiten Platz.



Der dritte im Bunde war Theo, der in der Jugendklasse ran musste. Dass Theo schießen kann, hat er schon öfters bewiesen, aber er muss noch lernen, wenn es mal nicht so läuft, ruhig und konzentriert weiter zu schießen und auch die Tipps von seiner Trainerin umsetzen. Im Kniendanschlag schoss er 176 Ringe und im Liegendanschlag traf er 193 Ringe. Wenn wir nicht einmal durch Sicherheit den Wettkampf unterbrechen hätten müssen, hätte ich auch ein paar mehr Ringe geschossen so Theo. Die Ausrede zählt nicht, sagte Margrit, denn es kann immer passieren, dass ein Wettkampf kurz unterbrochen werden muss. Das darf dich als Schütze aber nicht stören. Das musst du lernen, dich dann wieder neu einzurichten und voll auf die nächsten Schüsse zu konzentrieren. Freihand, mit 190 Ringen, lief dann wieder gut. Mit 549 Ringen wurde er in der Jugendklasse Zweiter.

Alle drei haben sich damit für die Landesmeisterschaften im NDSB-Landesleistungszentrum in Kellinghusen qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch



v.l. Fenja Vandeck, Eni Claußnitzer u. Emily Sand



v.l. Theo Jenny, Henrik Eikhoff u. Tobias Heydasch



v.l. Fenja, Emily und Theo